

KURZ INFORMIERT

Arbeitsschutz mit System

Im Jahr 2013 implementierte die Hepp-Schwamborn GmbH, ein Unternehmen für elektrische Industrieanlagen, ein umfangreiches Arbeitsschutz-Management-System, das von der BG ETEM zertifiziert wurde (Bild 1). Effizient organisierter Arbeitsschutz wird als Wettbewerbsfaktor immer wichtiger. Produktivität und Qualität hängen entscheidend von der Gesundheit und Motivation der Menschen ab, die im Betrieb arbeiten. Im Spannungsfeld zwischen Kundenanforderungen und Rechtspflichten können betriebliche Abläufe nur dann störungsfrei laufen, wenn Sicherheit und Gesundheitsschutz praxisgerecht berücksichtigt werden. Systematischer Arbeitsschutz und wirksame Arbeitsschutz-Management-Systeme versprechen dabei den größten Nutzen. Auch Abnehmer, Versicherer und Kreditgeber geben sich nicht mit Lippenbekenntnissen zufrieden, sondern fordern handfeste und prüfsichere Beweise, dass die Arbeitsprozesse allen Anforderungen gerecht werden. „Dabei wird die sichere Organisation der Abläufe zunehmend auch von den KMU, den kleinen und mittelständischen Betrieben in Handwerk und Industrie, gefordert“, bestätigt **Wolfgang Schwiesow**, Auditor und Dozent der BG ETEM. Das mittelständische, inhabergeführte Familienunternehmen investierte dabei 1400 Mann-

stunden in die Implementierung des Systems – und damit in den Gesundheitsschutz seiner 130 Mitarbeiter.

Arbeitsrecht zum Nachschlagen

Die neue Rechtsprechung zum AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz), Kündigungsschutz, Betriebsübergang und Urlaubsrecht sowie zur Billigkeitskontrolle von Arbeitsverträgen – das sind nur einige der aktuellen Themen in der 8. Auflage des Nachschlagewerkes „Übersicht über das Arbeitsrecht/Arbeitsschutzrecht – Ausgabe 2014/2015“ – inklusive CD-ROM. Es gibt einen verständlich geschriebenen Überblick zum komplexen Themenbereich „Arbeitsrecht/Arbeitsschutzrecht“ mit den aktuellen Änderungen.

Wichtige Neuerungen:

- neue arbeitsrechtliche Regelungen zur Elternzeit und Lohnzahlung ohne Arbeit
- Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
- Neufassung der Biostoffverordnung (BioStoffV)
- Verordnung über die Arbeitszeit bei Offshore-Tätigkeiten
- Überblick über das Mitarbeitervertretungsrecht der Kirchen
- Auswirkungen des neuen See-arbeitsgesetzes auf die Beschäftigung.



TERMIN

7. Rheinsberger Fachtagung

- Thema:** Arbeitssicherheit in der Energieversorgung
Veranstalter: BGliche Bildungsstätte Linowsee (www.linowsee.de) gemeinsam mit der BG ETEM
Termin: vom 16.09. ab 9:00 Uhr bis 17.09.2014 um 13:00 Uhr
Tagungsort: Conference Center im Maritim Hafenhotel Rheinsberg
Zielgruppen: Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte, Führungskräfte, Mitarbeiter der Strom-, Gas-, Wasser-, und Fernwärmeversorgung
Schwerpunkte der Vorträge, u. a.:
- Unfallschwerpunkte in der Energieversorgung
 - Analyse eines tödlichen Stromunfalls: Präventionsmaßnahmen
 - Anforderungen bei der Prüfung des Explosionsschutzes
 - Einsatz von Abstandsspannungsprüfern an Freiluftschaltanlagen ab 110 kV
 - in Vorbereitung: DGUV-Information zur Prüfung von ortsfesten elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln gemäß VDE 0100-600 und VDE 0105-100
 - Speichersysteme in der regenerativen Energieversorgung
 - EU-Richtlinie 2013/35/EU „Schutz vor elektromagnetischen Feldern am Arbeitsplatz ...“: Arbeiten an Freileistungsanlagen
 - BG/GUV-Information 5148 „Schutz gegen Absturz beim Bau und Betrieb von Freileitungen“: Erfahrungsbericht
 - Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit PCB-haltigen Produkten: DGUV-Information 8665
 - neue Anforderungen an NS-Schaltanlagen – Leitfaden zur DIN VDE 0660-600 (Ausgabe 06-2012) und in der DIN VDE 0100-722 (Ausgabe 10-2012)“: Hinweise zur Umsetzung für Betreiber
 - „Schutz vor Störlichtbögen“: Wirkprinzip von passivem und aktivem Lichtbogenschutz, aktives Lichtbogenschutzsystem
 - Bestandsschutz von elektrischen Anlagen

Anmeldung: online unter www.bgetem.de/Termine oder mit Flyer per Fax mit Nr.: 0221 3778 193898

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Jacqueline Pogalz,

Tel.: 033931 52 3898, Fax: 0221 3778 193898

E-Mail: pogalz.jacqueline@bgetem.de

Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Hardcover ISBN: 978-3-8214-7287-4.

Bestandsschutz von elektrischen Anlagen

Das neue Seminar am BFE Oldenburg zum Thema: „Prüfen elektrischer Anlagen und Bestandsschutz“ vermittelt auf diesem Gebiet fundiertes Wissen über Rechtsgrundlagen und Prüfungsarten für wiederkehrende Praxisprobleme. Der Tageslehrgang findet am Donnerstag, 9. Oktober, von 8:00 bis 16:00 Uhr im BFE statt. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle



Normen und Verordnungen, insbesondere die BGV-A3-Prüfung – seit dem 1. Mai offiziell als „DGUV Vorschrift 3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ bezeichnet, sowie die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) inklusive Prüfung nach TRBS 1201 (Technische Regel für Betriebssicherheit).

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Bestandsschutz. Um Kosten für die Modernisierung oder Anpassung von Elektroanlagen zu vermeiden, wird in der Praxis gern auf angeblichen Bestandsschutz gepocht. Das Seminar gibt vor allem praxisnahe Hilfestellung, wie Fachkräfte sich in derartigen Bestandsschutz-Debatten verhalten können. Informationen und Anmeldung unter: www.bfe.de, **Suchbegriff „681252“**.



Quelle: Hepp-Schwamborn

1 Gruppenbild nach der Übergabe der Urkunde: v.l.n.r.: Werner Jasny (Auditor, BG ETEM), Reinhard Peters, Roan Reichmuth – beide von Hepp-Schwamborn, Kuno Schwamborn (Geschäftsführer), Wolfgang Schwiesow (Auditor, BG ETEM)